



BSvSt BLINDEN- UND
SEHBEHINDERTENVERBAND
STEIERMARK

Jahresbericht 2021



G · M E I · S · M

MEHR SEHEN

Unterstützung. Beratung. Lebensfreude.

**Blinden- und Sehbehindertenverband
Steiermark**

Augasse 132, A-8051 Graz

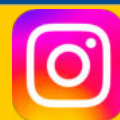
Telefon: 0316/682240

Fax: 0316/682240-10

E-Mail: office@bsvst.at



Nähere Infos unter: www.bsvst.at



Vorwort des Obmanns

Sehr geehrte Leserin!

Sehr geehrter Leser!

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark ist eine über viele Jahrzehnte lange Konstante in der steirischen Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung.

Die CORONA-Pandemie begann mit dem ersten Lockdown im März 2020 und brachte viele Unsicherheiten mit sich. Im Jahr 2021 waren die Pandemie und deren Auswirkungen weiterhin in jedem Lebensbereich spürbar und prägend. Mit der Kurzarbeit und höchstem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ehrenamtlich tätigen Personen, konnte die Vereinsarbeit und Vertretung von sehbehinderten und blinden Menschen aufrechterhalten werden.

Die Jahre 2020 und 2021 der Pandemie und die damit verbundenen Schwierigkeiten und Preissteigerungen haben gezeigt, wie wichtig es zukünftig ist, zusammenzurücken und gemeinsam mit anderen Selbstvertretungs- und Behindertenvertretungsorganisationen Forderungen einzubringen. Aus diesem Grund sind wir umso mehr bemüht, ein Netzwerk zwischen den Selbstvertretungsorganisationen mit aufzubauen, um einen größtmöglichen Gegenpol zur Politik und öffentlichen Verwaltung darzustellen. Auch mit den Trägerorganisationen der steirischen Behindertenhilfe kann eine punktuelle Zusammenarbeit sinnvoll sein. Aus diesem Grund konnten wir gemeinsam mit Selbstbestimmt Leben Steiermark ein regelmäßiges Jourfix mit der Sozialwirtschaft Steiermark ins Leben rufen.

Wir befinden uns in äußerst herausfordernden Zeiten mit vielen Unsicherheiten. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark stellt sich den Herausforderungen und hat immer die Anliegen von blinden und sehbehinderten Menschen in der Steiermark im Fokus!

Ihr/Euer Obmann

Christian Schoier

Die Vereinsstruktur des



In der Generalversammlung vom 7. März 2020 wurde folgender Vorstand bestätigt und hat somit die Agenden des Verbandes für die kommende Funktionsperiode übernommen. Hier nachfolgend die namentliche Auflistung mit den damit verbundenen Aufgaben:

Obmann: Christian Schoier

1. Obmann-Stellvertreter: Herbert Spanner

2. Obmann-Stellvertreter: Bernhard Platzer

Finanzreferent: Norbert Rußmann

Schriftführer: Bernhard Platzer

Beiräte: Thomas Matthä und Daniela Grießbauer

Der **BSVSt** bildet mit weiteren sechs Landesorganisationen den **Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich (BSVÖ)**.

Die Regionalgruppen in der Steiermark

Eines unserer großen Anliegen ist auch, jenen interessierten und betroffenen Menschen in den steirischen Regionen, die doch etwas entfernter von Graz liegen, Informationen und Auskünfte gleichermaßen zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund gibt es in den weiter unten angeführten Regionen in regelmäßigen Abständen Regionalgruppentreffen. Im zweiten Jahr der Pandemie wechselten Lockdowns und Lockerungen faktisch im Monatstakt, sodass eine langfristige Planung von Veranstaltung auch nahezu unmöglich war. Dennoch konnten wir kurzfristig zwei Regionalgruppentreffen (je eines in Hartberg und eines in Bruck/Mur) abhalten.

Regionale Gruppen gibt es in (alphabetisch gereiht):

Bruck/Kapfenberg (Kontakt: Herr Mimra)

Feldbach (ist im Entstehen)

Graz-Umgebung-Süd/Kalsdorf (Kontakt: Frau Mag. Bodner)

Hartberg/Fürstenfeld (Kontakt: Frau Schwarz)

Knittelfeld/Murtal (Kontakt: Hr. Fortin)

Mürzzuschlag (Kontakt: Frau Teveli)

Leoben (Kontakt: Frau Moser)

Liezen (ist im Entstehen)

Voitsberg (ist im Entstehen)

Erfreulich ist der Umstand, dass durch diese Zusammenkünfte in den Regionen einige neue Mitgliedschaften entstehen und der Bekanntheitsgrad des Verbandes dadurch in kleinen Schritten wächst.

Auszüge aus dem Leitbild

„Aufgabe des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Steiermark (BSVSt) ist die Förderung der Blindenwohlfahrt“

(Auszug aus der Satzung des BSVSt)

Diese konkreten Aufträge bestimmen die Arbeit des BSVSt und legitimieren ihn, dass er von sich aus

- nach innen das Wohl und die Interessen seiner Mitglieder fördert
- nach außen eine besondere Verantwortung für seine Mitglieder gegen jede Benachteiligung wahrnimmt.

Von uns - über uns:

- Wir sind eine nicht auf Gewinn gerichtete Organisation zugunsten Blinder und Sehbehinderter. Erklärtes Unternehmensziel ist der Vorteil aller.
- Wir sind überparteilich und an kein Religionsbekenntnis gebunden. Wir sind Interessensvertretung für unsere Mitglieder, ihre Angehörigen und Helfer.

Unser Angebot, unser Ziel als Partner und Anwalt:

- Wir unterstützen unsere Mitglieder, damit sie in ihrer Umgebung ein selbstbestimmtes Leben führen und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.
- Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seiner Behinderung. Wir nehmen die Probleme ernst und vertreten die Interessen. Wir helfen ihm, dass er die für ihn in Frage kommenden Förderungen tatsächlich in Anspruch nehmen kann.
- Wir bauen unser bestehendes Dienstleistungsangebot aus und entwickeln auch neue Formen. In der Betreuung und Beratung bemühen wir uns um eine sinnvolle Vernetzung.
- Wir pflegen und intensivieren die Kontakte zu den Familienangehörigen und Helfern. Insbesondere bei Späterblindung bieten wir den Angehörigen spezielle Hilfen an.
- Wir fördern Regionalgruppen, die ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Mitglied und dem Verband sind.

- Wir betreuen unsere Mitglieder und sind ihnen verlässliche Begleiter auf dem Weg von der Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir sind Anwalt bei der Vertretung in Ämtern und Behörden, unterstützen aber auch jede Aktivität, die Einzelne zur Selbstvertretung setzen.
- Wir gestalten die Gesellschaft aktiv mit. Gegenüber den politischen Parteien, der Regierung und dem Landtag sind wir das soziale Gewissen und setzen Impulse. Bei Gesetzesinitiativen fungieren wir als kritische Begutachter.
- Wir sind Partner für alle, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen, wenn es dadurch für beide zu einer positiven Weiterentwicklung kommt.

Weitere Aufgaben und Angebote....

.....in der Öffentlichkeitsarbeit

- Der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark ist sich seiner sozialen Verantwortung der Öffentlichkeit gegenüber bewusst. Die Akzeptanz von Menschen, die nicht oder schlecht sehen, hängt davon ab, wieviel die Öffentlichkeit von dieser Personengruppe weiß.
- Regelmäßige Kontakte zu den Printmedien, Rundfunk und Fernsehen gehören zur fixen Programmplanung jeder Non-Profit-Organisation. Nur wer von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, existiert für sie auch.

...für Freizeit, Erholung und Bildung

- eine wichtige Aufgabe wird es sein, das Gästehaus Stubenberg mit dem künftigen strategischen Partner so weiterzuführen, dass die sehbehinderten und blinden Menschen, die bislang zu den Gästen gezählt haben, auch weiterhin einen unbeschwerten Urlaub mit guter Betreuung in vertrauter Umgebung verbringen können.
- mit neuen Sportgeräten wie Darts und Showdown gibt es für alle Junggebliebenen die Möglichkeit, sich in regelmäßigen Abständen mit Gleichgesinnten in einer entspannten Atmosphäre zu messen und sich auch auszutauschen.
- Verschiedene Vorträge und gesellschaftliche Veranstaltungen, sowie Kurse für die geistige und körperliche Fitness oder auch Autofahren für Blinde und Sehbehinderte als auch Ausflüge oder der Besuche kultureller Veranstaltungen sind in Planung.

Die Mitarbeiter in der Zentrale des



Assistenz des Obmanns/Sekretariat/Projektleitung:

Sarah Skerbinjek

Sozial- und Rechtsberatung:

Mag. Rainer Eggarter

Mag.^a Mariana Achorner

Verkehr/Klubnachmittage/Veranstaltungen:

Ann Linhart-Eicher

Veranstaltungen im Dunkeln/Sensibilisierungsworkshops:

Mag.^a Helga Grassegger

Hilfsmittelshop/Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen:

Helmut Kroissenbrunner

Empfang/Sekretariat/Dinner im Dunkeln:

Robert Wölfler

Haustechnik:

Thomas Wenig (bis Juli 2021)

Sozial- und Rechtsabteilung

Das Team der Sozial- und Rechtsabteilung besteht aus Mag. Rainer Eggarter und Mag. Mariana Achorner. Unsere Aufgabe liegt in der Beratung und Vertretung unserer Mitglieder bei sozialrechtlichen Verfahren.

Das Jahr 2021 war für uns alle, wie auch das Jahr davor, eine große Herausforderung.

Der Verband und somit auch das Team der Sozial- und Rechtsabteilung war aufgrund der Covid-Pandemie im Jahr 2021 drei Monate in Kurzarbeit. Die Kurzarbeit reduzierte die Arbeit im Verband auf 30%, somit waren Herr Mag. Eggarter und Frau Mag. Achorner jeweils nur an zwei Vormittagen für wenige Stunden im Büro.

Der Arbeitsdruck war enorm und rückblickend können wir mit Stolz sagen, dass wir in Relation für unsere Arbeitszeit im Büro sehr viel für unsere Mitglieder erledigen konnten.

2021 wurden 474 Anträge (davon 5 Rechtsmittel) eingebracht. Als Vergleich: im Jahr 2020 wurden 409 Anträge, davon 8 Rechtsmittel bearbeitet.

Hilfsmittelansuchen

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 217 Hilfsmittelansuchen gestellt. Die Höhe der zuerkannten Zuschüsse betrug € 242.586,76.

Persönliches Budget

Für 49 Mitglieder haben wir um Zuerkennung bzw. Weitergewährung der Leistung „Persönliches Budget“ angesucht. Insgesamt konnten für unsere Mitglieder über 20.500 Jahresstunden beantragen. Multipliziert man diesen Wert mit dem Stundensatz von € 27,21 (2021) ergibt dies eine Summe von ca. € 550.000,00.



(Bild: Mag. Mariana Achorner)



(Bild: Mag. Rainer Eggarter)

Sechs Anträge für die Zuerkennung bzw. Weitergewährung der Leistung Freizeitassistenz, vier Anträge für Wohnassistenz und fünf Anträge für Hilfe zum Lebensunterhalt wurden nach dem Stmk. Behindertengesetz gestellt.

47 Mal haben wir für unsere Mitglieder Anträge um Erhöhung bzw. Zuerkennung von Pflegegeld gestellt. Dies entspricht in etwa den Zahlen vom letzten Jahr.

Weitere Anträge waren:

- Telefonkostenzuschuss und Radio- und Rundfunkgebührenbefreiung (12)
- Parkausweis & Behindertenpass (66)
- Zuerkennung bzw. Weitergewährung der (erhöhten) Familienbeihilfe (5)
- Anträge für Fahrten mit dem Behindertentaxi (4)
- Eurokeys (3)
- Wohnunterstützung (15)
- Sozialunterstützung (2)
- Rezeptgebührenbefreiung (2)
- Zugehörigkeit Kreis begünstigt Behinderte (1)
- Fahrtkostenübernahme (BHG) (4)

Die Anzahl der Anträge ist Relation mit den Gegebenheiten beachtlich. In fast allen Bereichen konnte eine Steigerung erzielt werden.

Weiters merkt man, dass teilweise der persönliche Kontakt und das Gespräch gefehlt hat, da weiterhin die Fahrten mit dem Behindertentaxi (für Grazer:innen) und Anträge bei Eurokeys gesunken sind. Sollten Sie Interesse an einem Eurokey oder Behindertentaxifahrten haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Seit einer Neuregelung ist für Bezieher:innen der Sozialhilfe der gleichzeitige Bezug der Wohnunterstützung nicht mehr möglich, da die Wohnunterstützung bereits in der Sozialhilfe enthalten ist.



(Bild: steirischer Panther mit Paragraphensymbol)

Verkehrsgeschehen

Wir waren beratend in mehreren Museen tätig, dabei ging es hauptsächlich um die Orientierung und Platzierung der ausgestellten Gegenstände. So sind wir unter anderem im Volkskundemuseum, im neuen Schlossbergmuseum, im Museum für Geschichte und im Kindermuseum gewesen.

Am Hauptbahnhof waren wir mit Vertretern der Holding Graz Linien: dabei ging es um Belichtung der unteren Haltestelle. Ein wichtiger Punkt war die Anzeigen am Hbf – in schriftlicher sowie in digitaler Form. Wir haben die Uhren und andere Zeitangaben am Hauptbahnhof angesehen und hoffen auf eine Verbesserung. Die Uhren sind hoch oben schwer abzulesen, in Augenhöhe wären sie für alle lesbar.

Mit der Stadtbaudirektion, Abteilung für Barrierefreies Bauen, haben wir gelbe Aufmerksamkeitsfelder auf Radwegen begutachtet. Probe-weise liegen diese in der Keplerstraße. Dem Kuratorium für Verkehrssicherheit konnten wir Personen für eine Befragung bezüglich dieser Felder vermitteln.

Mit dem Verkehrsverbund trafen wir uns auf dem Jakominiplatz und besprachen die neuen Haltestellen-Maste mit Akustik.

Wir besichtigten die neu verlegte Kleinstein-Pflasterung in der Schmiedgasse-Landhausgasse.

Einige neue Ampeln mit Akustik kamen in Andritz dazu.

Wegen des kommenden Umbaus des Tummelplatzes waren wir bei einer Planungs-Begehung dabei.



(Bild: Testphase des gelben Aufmerksamkeitsfelds in der Keplerstraße)

Bei der „**Woche der Inklusion**“ hatten wir Gelegenheit, verschiedenste Hilfsmittel für sehbehinderte und blinde Personen in ein großes Schaufenster der Firma Klammerth in der Herrengasse eine Woche lang auszustellen. Vielen Dank dafür!



(Bild: Auslage der Fa. Klammerth, links: Fr. Linhart-Eicher, rechts: Fr. Weinhandl)

Das Gremium für Mobilität und Infrastruktur – die Verkehrsgruppe des BSVÖ mit Vertretern aus allen Bundesländern – traf sich in Graz und wir nahmen alle Landesvertreter auf einen ausgiebigen Stadt-Spaziergang mit, um Neues und Interessantes zu zeigen.

Im Herbst führten wir unser jährliches Verkehrstreffen im BSVSt durch, wozu alle Mitglieder herzlich eingeladen wurden. Wir sind froh, dass das Referat für Barrierefreies Bauen und die Holding Graz Linien dabei waren.

Mit der Holding Graz fingen die Gespräche über die Ausformung der neuen Fahrpläne für die Haltestellen an, ebenso über die großen Informationstafeln.

Bei den Sitzungen des Grazer Behindertenbeirates im Rathaus waren wir vertreten, persönlich oder digital.

Bei der General-Versammlung konnte eine neue Verkehrsgruppe vorgestellt werden. Frau Heidi Scheer wird künftig die Ansprechperson für alles sein, was mit Mobilität in der Stadt Graz zu tun hat. Sie wird kräftig unterstützt von Herrn Robert Wölfler. Dazu kommt Linda Kanzler, die gerade ihre Ausbildung zu Trainerin für Orientierung & Mobilität abgeschlossen hat.

Hilfsmittelshop

Nach dem „verseuchten“ Jahr 2020 starteten wir mit voller Zuversicht in das Jahr 2021. Doch „erstens kommt es anders, zweitens als man denkt“, heißt es so schön im Volksmund. Wir dachten wohl alle nicht, dass nahezu alle Österreicher:innen innerhalb von knapp zwei Jahren einen großen Teil des griechischen Alphabets erlernen würden. Wir meinten wohl alle, dass mit Alpha und Beta die Pandemie nahezu vorbei ist, da huschten noch schnell die Mutanten Delta, Gamma und Omikron vorbei. Diese Umstände brachten auch im Jahr 2021 verschiedenste Einschränkungen, die zwar nicht mehr ganz so gravierend waren wie im Jahr 2020, aber dennoch das Einkaufsverhalten der Kunden beeinflusste. Zumindest konnten wir unter Einhaltung der 3G-Regeln und durch das Tragen von FFP2-Masken unsere Leistungen zu den gewohnten Öffnungszeiten anbieten. Eine positive Begleiterscheinung der letzten beiden Jahre ist sicherlich das Faktum, dass die Leute nun eher bereit sind, einen Termin zu vereinbaren, damit eine umfassende Beratung möglich ist und das ohne lange Wartezeiten und/oder sich die Waren zuschicken lassen.

Die Anzahl der Verkäufe zum Vergleichsjahr 2020 ist mit einer Anzahl von knapp über 500 ziemlich gleich geblieben. Bei annähernd gleichen Verkaufszahlen ist der Umsatz aber erfreulicherweise nach dem Einbruch im Vorjahr wieder stark gestiegen. Mit einem Plus von ca. € 15.000,- im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 wurde wieder der Normallevel von knapp € 55.000,- erreicht. Ungefähr ein Viertel davon wurde durch den Verkauf der Dachlawinenwarnfahnen mit Zubehör erreicht, der Rest durch den Vertrieb von Hilfsmittel aus dem reichhaltigen Sortiment.



(Bild: Helmut Kroissenbrunner)

Durch die dauernd wechselnden Verordnungen, was die Abhaltung von Veranstaltungen betraf, kam es von unserer Seite im laufenden Jahr zu keinerlei Hilfsmittelausstellungen. Die beiden großen Hilfsmittelfirmen Videbis und Sehkreis, die sich vorwiegend mit vergrößernden Sehhilfen und Hilfsmitteln für Blinde beschäftigen, haben unter verordnungskonformen Voraussetzungen (Terminvereinbarung, Hygienekonzept,...) einzelne Beratungstage im Seminarraum erfolgreich abgehalten. Hier konnten wir als BSVSt ergänzend einzelne Beratungsgespräche durchführen, wenn es um Hilfsmittel für den Haushalt oder die Freizeit, um Kennzeichnungen oder um Utensilien für Orientierung und Mobilität ging.

Als Vertriebspartner von BlindShell konnten wir zahlreiche Beratungen und daraus resultierend Verkäufe des neuen Mobiltelefons „BlindShell Classic 2“ verzeichnen. Der BSVSt ist langjähriger Vertriebspartner dieser Telefone, die speziell für Blinde und Sehbehinderte entwickelt wurden.



(Bild: BlindShell Classic 2)



(Bild: Dachlawinenfahne montiert auf Häuserfront)



Dinner...

...im Dunkeln



Frühstück...

...im Dunkeln

„Dinner im Dunkeln“ und „Frühstück im Dunkeln“ Sensibilisierungsworkshops

Das Jahr 2021 war noch immer dominiert von der Pandemie. Das hat sich natürlich auch auf die Ausrichtungen von Veranstaltungen ausgewirkt.

Wenn dann Veranstaltungen auch noch mit Gastronomie verbunden sind und das auf einem doch relativ engem Raum, dann wird das Ganze noch um einiges schwieriger, um den reibungslosen Ablauf auch unter strengster Einhaltung der hygienischen Vorgaben gewährleisten zu können.

Diese Unsicherheiten spiegeln sich natürlich auch unter den Kunden wieder. Es hat Auswirkungen auf das Buchungsverhalten der Gäste: Soll man zuwarten, weil die Situation ungewiss ist? Wie lauten die Stornierungsbedingungen, sollte man unerwartet erkranken oder in Quarantäne müssen?

Auch auf der Seite des Veranstalters muss man vorausschauend denken. Was passiert, wenn die Mitarbeiter:innen erkranken oder in Quarantäne müssen? Was kann man tun, wenn das das Unternehmen betrifft, das für das Catering zuständig ist? Fragen über Fragen, die sich da ergeben haben.

Aus diesem Grund hat sich der BSVSt entschlossen, im Jahr 2021 keine Veranstaltung in dieser Art durchzuführen, sondern sich viel mehr schon auf die Vorbereitung für das Jahr 2022 zu konzentrieren.

Denn alle Veranstaltungen sollen den Gästen in positiver Erinnerung bleiben und dieses Vorhaben konnten unter den aktuellen Umständen nicht gewährleistet werden.



(Bild: Robert Wölfler)

Darts/Showdown

Seit dem Jahr 2019 gibt es im BSVSt die Möglichkeit sich in der Sportart „Darts“ zu üben. Es wurde ein spezieller Dartsautomat angeschafft, der mit Sprachausgabe ausgestattet ist. Durch die Zusatzausstattung ist es möglich, dass die geworfene Punkteanzahl angesagt wird. Auch wenn ein Pfeil mal knapp neben die Scheibe geht, erfährt man akustisch, wo der Pfeil gelandet ist. Die Zielrichtung muss man schon selbst finden, ein Piepton soll aber bei der Orientierung helfen und die Scheibenmitte akustisch signalisieren. Es klingt alles einfacher als es dann tatsächlich ist.

Pandemiebedingt konnte erst Ende Juli 2021 wieder regelmäßigen Terminen begonnen werden. Bislang wurde jeweils ein Termin pro Monat angeboten (statt sonst alle zwei Wochen). So kamen wir bis Ende November auf acht Zusammenkünfte, bei denen die Dartsbegeisterten sich treffen konnten.

Es gibt im BSVSt neben Darts aber noch ein zweites Sportgerät, das sich ähnlich großer Beliebtheit erfreut. Ein dem Airhockey ähnlicher Tisch mit Bande bildet die Spielfläche. Zwei Spieler ausgerüstet mit einem speziellen Handschuh, einem Holzschläger und einem Rasselball stehen sich gegenüber, nur getrennt durch eine Plexiglasscheibe.

Auch hier konnte der BSVSt bis November, wo ja bekanntlich der nächste Lockdown einen weiteren Betrieb verhinderte, an neun Terminen zahlreiche Showdownbegeisterte begrüßen.

In der „spielfreien“ Zeit standen die Teilnehmer über Skype und WhatsApp in ständigem Kontakt und nutzten so durchaus die modernen Medien zur Gruppenkonversation mit Themen, die sonst vor Ort bei den Veranstaltungen diskutiert wurden.



(Bild: Showdownausrüstung)



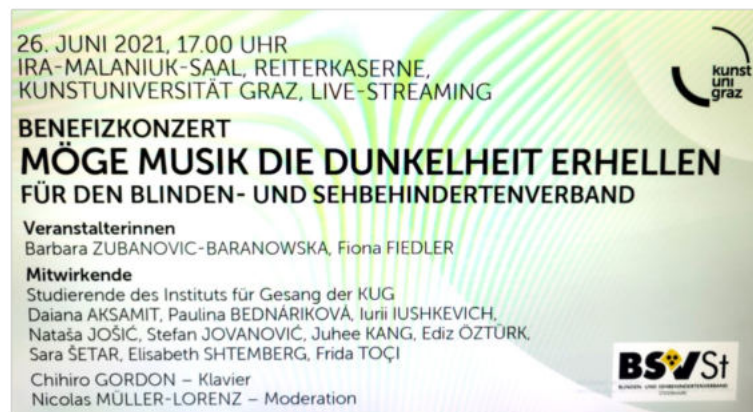
(Bild: junger Mann bei Dartsscheibe)

Benefizkonzert

Am 26. Juni 2021 um 17.00 Uhr fand im Ira-Malaniuk-Saal der Kunstuniversität Graz ein Benefizkonzert mit dem Titel „Möge die Musik die Dunkelheit erhellen“ für den Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark statt.

Veranstaltet wurde das Konzert von Frau Univ. Prof. Dr. in Barbara Helena Zubanovich und der Nationalratsabgeordneten Frau Fiona Fiedler, BEd.

Hiermit möchten wir nochmals einen großen Dank an die Organisatorinnen sowie an die StudentInnen des Institut für Gesang der KUG aussprechen, die ein wunderschönes Konzert ermöglicht haben und uns ebenfalls bei den Spender:innen bedanken.



(Bild: Ankündigung mit Ort und Datum der Veranstaltung und den Mitwirkenden)



(Bild: Bühne mit den Sänger:innen und der Pianistin)

Erste Hilfe Kurs für Mitarbeiter

Am. 13. Dezember fand für alle Mitarbeiter des BSVSt eine Erste-Hilfe-Kurs im Seminarraum statt. Neben den Dienstnehmern nahmen auch Vorstandsmitglieder des BSVSt, Mitarbeiter der Hilfsmittelfirma „Videbis“ und Angestellte des „Verein Vision“ an dieser einmaligen Gelegenheit teil. Bereits vorhandene Kenntnisse konnten durch dieses ganztägige Ausbildungsmodul geschärft und erweitert werden.

Theoretische Anwendungen und praktische Übungen, wie zum Beispiel der Umgang mit einem Defibrillator an einem Dummy, wurden durch den sehr empathischen Vortragenden, einem Notfallsanitäter des Roten Kreuzes Steiermark, fabelhaft kombiniert, sodass dieses ganztägige Ausbildungsmodul, sehr kurzweilig war und jede:r Einzelne - auch für den privaten Gebrauch - Wertvolles mitnehmen konnte, sodass man sich in Zukunft doch eher traut, Verunfallten eine entsprechende Erstversorgung zukommen lassen zu können.



(Bild: Teilnehmerurkunde)

Gästehaus Stubenberg

Die „Corona“-Pandemie legte bekanntlich gleich im März 2020 nahezu den gesamten Tourismus und somit auch die Hotellerie für Monate lahm. Dieser Umstand führte letztendlich auch zu Verzögerungen der Gespräche mit dem möglichen Partner „JUFA-Hotels“, der an einer möglichen Weiterführung des Gästehaus Stubenbergs interessiert ist. Trotz vorerst einmal ungünstigen Voraussetzungen durch die geringe Planbarkeit im Tourismusbereich ist es dem gegenwärtigen Obmann Christian Schoier gelungen, die Verhandlungen und Gespräche wieder aufzunehmen und auch konstruktiv weiterzuführen. Der Vorstand des BSVSt wird sich vorbehaltlos bemühen, die wirtschaftlichen Interessen und die Bedürfnisse der Stammgäste zu vertreten und eine für alle Seiten vertretbare und möglichst rasche Lösung herbeizuführen.

Die Verhandlungen über die bestmögliche Situation für die Mitglieder des BSVSt können immer nur Schritt für Schritt passieren.

Das wichtigste Übereinkommen zwischen dem Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark und den JUFA-Hotels ist auf jeden Fall bereits unter Dach-und-Fach. Der Pachtvertrag ist auf 25 Jahre abgeschlossen.

Des weiteren wurde vereinbart, dass es pro Jahr mindestens zwei Turnusse zu je zwei Wochen geben wird, in denen die Mitglieder die Möglichkeit haben, Vollpension zu buchen. In der restlichen Jahreszeit ist das JUFA ein Hotel Garni, das nur Beherbergung mit Frühstück direkt im Hotel anbietet.

Das Frühstück wird für die Gäste im Normalfall in Buffetform angeboten. Für die Gäste/Mitglieder des BSVSt wird auf Wunsch die Mahlzeit direkt am Platz serviert.

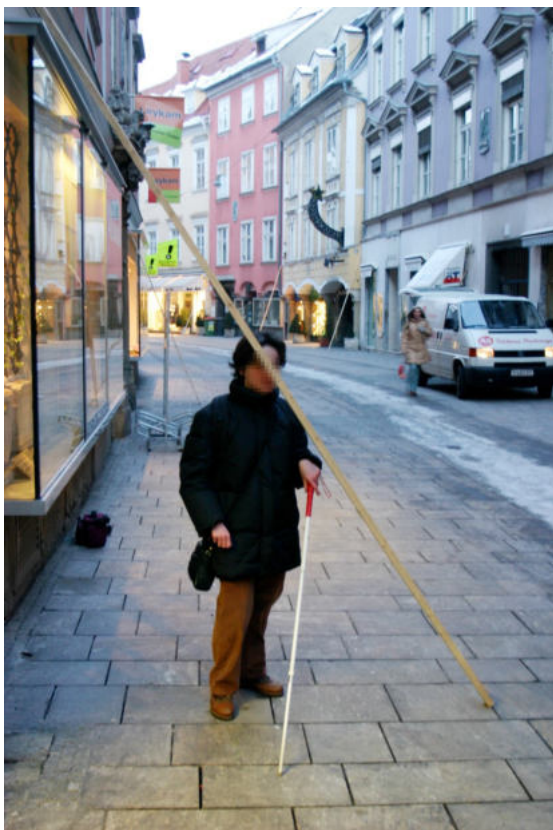
Dachlawinen-Warnfahnen

Die Alternative: Warnfahnen statt Schneestangen!

Der Winter ist jene Jahreszeit, welche auch Eis und Schnee mit sich bringt. Die Räumung der Gehsteige samt Ausbringen von Streugut ist geregelt. Häufen sich jedoch die Schneemengen auf den Dächern, so entlädt sich diese Masse als Dachlawine auf Gehsteig und parkende Fahrzeuge und das ohne Vorwarnung. Die gebräuchlichste Form der Warnung vor Dachlawinen ist das Anleihen von bis zu vier Meter langen schnittrauen Latten an die Hauswand.

Verantwortungsbewusste Funktionäre und Mitarbeiter des BSVSt haben sich bereits vor mehr als 10 Jahren ernsthaft mit diesem Problem auseinandergesetzt und eine neue ideale Lösung entwickelt.

Viele der Gehsteige sind relativ schmal, sodass die Dachlawinenstangen fast den ganzen Gehbereich des jeweiligen Gehsteiges blockieren. Diese „Ungetüme“ zwingen mitunter Personen, die einen Kinderwagen schieben und Rollstuhlfahrer, den Gehsteig zu verlassen. Weiters können diese Warnstangen bei Dunkelheit für alle Gehsteigbenutzer zum Verletzungsrisiko werden. Blinde Menschen erleiden immer wieder Kopfwunden, wenn sie an solche Warnstangen stoßen, da diese am äußeren Gehsteigrand stehenden Stangen nicht oder zu spät mit der Stockspitze ertastbar sind (siehe Symbolfotos unten).



Um die Gehsteige im Winter von diesen Warnstangen zu befreien, entwickelte der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark Dachlawinenwarnfahnen, die für Hausbesitzer den gleichen Zweck erfüllen und vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs im Jahr 2006 auch "als Ersatz von gefährlichen Warnstangen" schriftlich anerkannt wurden. Bei Bedarf werden diese Warnfahnen in die an der Hauswand angebrachten Halterungen eingesteckt. Wenn die Dachlawinengefahr vorbei ist, können die Fahnen raumsparend aufbewahrt werden. Ein positiver Nebeneffekt: Dachlawinenstangen sind bei der Schneeräumung hinderlich - Warnfahnen nicht.

BITTE helfen Sie mit, diese unnötige Gefahr endgültig aus dem öffentlichen Raum zu schaffen. Der BSVSt hat eine DACHLAWINENWARNFAHNE (europäischer Geschmackmusterschutz) entwickelt, die über Kopfhöhe am Haus angebracht werden kann. So bleibt die Warnung erhalten und die gefährlichen Stangen verschwinden von der Straße. Die Stadt Graz ging bereits mit gutem Beispiel voran und hat diese verletzungsverursachende Barriere für Blinde und Rollstuhlfahrer vor öffentlichen Gebäuden abgeschafft.



FINANZBERICHT 2021

Mittelherkunft

	VEREIN	Stubenberg	Summe
I. Spenden			
a. ungewidmete Spenden	670 547,85	0,00	670 547,85
b. gewidmete Spenden	0,00	0,00	0,00
II. Mitgliedsbeiträge	26 161,40	0,00	26 161,40
III. Betriebliche Einnahmen			
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	86 471,30	0,00	86 471,30
b. sonstige betriebliche Einnahmen	60 050,35	1 696,67	61 747,02
IV. Subventionen und Zuschüsse aus öffentlicher Hand	38 179,64	4 959,48	43 139,12
V. sonstige Einnahmen			
a. Vermögensverwaltung	96 500,02	6 691,13	103 191,15
b. sonstige Einnahmen (nicht unter Punkt I bis IV enthalten)	15 185,90	0,00	15 185,90
c. Beteiligungserträge, Zinserträge, Sonstige	56,89	0,50	57,39
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00	0,00
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Summe Mittelherkunft	993 153,35	13 347,78	1 006 501,13

Mittelverwendung

	VEREIN	Stubenberg	Summe
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke			
a. Wareneinsatz, Blindenbetreuung	88 423,92	0,00	88 423,92
b. Personaleinsatz	237 526,15	0,00	237 526,15
c. übrige Aufwendungen	271 571,62	80 820,83	352 392,45
II. Spendenwerbung	298 248,68	0,00	298 248,68
III. Verwaltungsaufwand			
a. Personaleinsatz	14 079,09	0,00	14 079,09
b. übrige Aufwendungen	45 749,26	0,00	45 749,26
c. Spendenverwaltung	15 558,84	0,00	15 558,84
IV. Sonstige Ausgaben (nicht unter Punkt I bis III enthalten)	6 659,72	0,00	6 659,72
V. Zuführung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00	0,00
VI. Zuführung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00
VII. Jahresüberschuss	15 336,07	-67 473,05	-52 136,98
Summe Mittelverwendung	993 153,35	13 347,78	1 006 501,13

Spenden

Ein ganz großer Dank gebührt all den Menschen, die unsere Arbeit unterstützt haben.

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark erfüllt als spendensammelnde Non-Profit-Organisation die Voraussetzungen für die Erlangung des Spendengütesiegels.

Dem BSVSt ist es ein großes Anliegen, seinen Spendern auch nach außen hin zu zeigen, dass die Spende zweckgebunden verwendet wird. Die Voraussetzungen zur Erlangung dieses Gütesiegels werden von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder und den NPO-Dachverbänden geprüft. Mit dieser Überprüfung wollen wir unseren Spendern und Unterstützern zeigen, dass ihr Geld verantwortungsvoll verwaltet wird.



Spendenabsetzbarkeit:

Die Spendenabsetzbarkeit wurde mit 1.1.2017 neu geregelt. Ihre Spenden werden von den Spendenorganisationen verpflichtend an Ihr Finanzamt übermittelt und erstmals automatisch in Ihre Arbeitnehmerveranlagung übernommen. Das heißt, Sie brauchen Ihren Spendenerlagschein nicht mehr aufzuheben und müssen sich nicht mehr um die Eintragung Ihrer Spenden in Ihre Arbeitnehmerveranlagung kümmern. Damit die Spendenbeträge automatisch in Ihrer Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt werden können, müssen Sie der Spendenorganisation Ihren Vor- und Zunamen sowie Ihr Geburtsdatum bekannt geben. Dabei ist es besonders wichtig, dass Sie Ihre Daten korrekt bekannt geben und auch, dass die Schreibweise des Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt.

(Die Registriernummer des BSVSt beim BMF lautet SO 1224)



Impressum

Herausgeber: Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark
Augasse 132, 8051 Graz, Tel: 0316/682240, Fax: 0316/682240-10
office@bsvst.at, www.bsvst.at, ZVR: 12546140

Verantwortlich für den Inhalt:: Christian Schoier

Fotos: Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark

Verantwortlich für die Verwendung von Spenden: Christian Schoier

Verantwortlich für die Spendenwerbung: Christian Schoier

Datenschutzbeauftragter: Christian Schoier

Verantwortlich für Mittelbeschaffung und Mittelverwendung: Christian Schoier

Abschlussprüfer: Hubner & Allitsch WP GesmbH, 8010 Graz

Veröffentlicht: im Dezember 2022